

gepackt und den Gitarrenkoffer auf den Buckel geschnallt. Bevor es Richtung Bahnhof und Heimat ging, hat sich der Vorstand von „Bobingen ist bunt“ ganz herzlich bei Christoph Weiherer bedankt und ein Wiedersehen in Bobingen fest versprochen.

Text: E. Morhard, Foto: I. Anderson

Weihnachtsfeier und Jubiläum des BRK Seniorenclub Bobingen

Am Samstag, den 28.11.15 konnte der Seniorenclub Bobingen zu seiner Weihnachtsfeier viele Teilnehmer begrüßen. In den Räumen des Rot-Kreuz-Hauses Bobingen und mit Unterstützung der Helfer der Bereitschaft Bobingen konnte er gleichzeitig in stimmungsvollem Ambiente sein 45 Jähriges Jubiläum begehen. Gegründet wurde der Seniorenclub im Herbst 1970 durch Maria Slansky und dem damaligen BRK Kreisgeschäftsführer Horst Reif. Der Seniorenclub Bobingen ist bekannt für seine vielfältigen Aktivitäten wie Vorträge und Ausflüge. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von der beliebten Stubenmusik Kaiser, die schon seit vielen Jahren mit dabei ist.



Foto: BRK

Axel Schuch vom Sachgebiet Sozialarbeit Kreisverband Augsburg-Land dankte Luise Slansky, der Schwiegertochter der Gründerin, für das nunmehr 20 jährige Fortführen und das unermüdliche Engagement. Luise Slansky übernahm die Tätigkeit von Josef Hafner. Einmal im Monat findet ein Treffen statt, während der Wintermonate mit Vorträgen in Bobingen und in den wärmeren Monaten führen Ausflüge und Besichtigungen mit dem Bus an die verschiedensten Orte. Die Seniorenclubs sind Bestandteil der Sozialarbeit des Roten Kreuzes und Teil des Seniorenpolitischen Gesamtkonzeptes im Landkreis Augsburg.



Die Archivmaus berichtet Weihnachtsgeschenke

Die Archivmaus war auf der Suche nach ausgefallenen Geschenken. Im Stadtarchiv wurde sie fündig. Es gibt da Lebkuchensprüche und einen Hinweis auf originelle Christbaumanhänger.

Gewiss werden sich jetzt viele wundern, wie das denn möglich ist, der Christkindlmarkt war doch vor dem Rathaus?

Also das war so: Die Lebkuchensprüche wurden in einem Büchlein von Kurt Arnold Findeisen gefunden.

Zwei der schönsten lauten:

*Hab mein Schatz zum Fressen gern,
er schmeckt wie Nuß- und Mandelkern.*

*In allen Ecken eine süße Mandel,
so wohlerwogen sei Dein Lebenswandel!*

Übrigens das Büchlein ist in einem größeren Heft versteckt, das viele handgeschriebene Kochrezepte von Franziska Herz enthält. Ist sie mit der Familie Herz verwandt, die bis 1969 eine Eisdiele in der Hochfeldstr. 2 betrieb?



So und jetzt zu den Christbaumanhängern, die werden in dem Buch „So geht's Bobingen zu“ vorgestellt. Der Verfasser ist Günter Reichinger, der Sohn von Otto Reichinger.

Es heißt in seinem Buch auf S. 80: „Diesen original Bobinger Christbaumschmuck finden Sie (wenn er Mode wird) auf dem Bobinger Christkindlmarkt. Er ist urheberrechtlich geschützt, kopieren und nachmachen verboten.“ Anscheinend scheint er schon wieder aus der Mode gekommen zu sein, denn auf dem diesjährigen Christkindlmarkt hat ihn die Archivmaus nicht entdeckt.

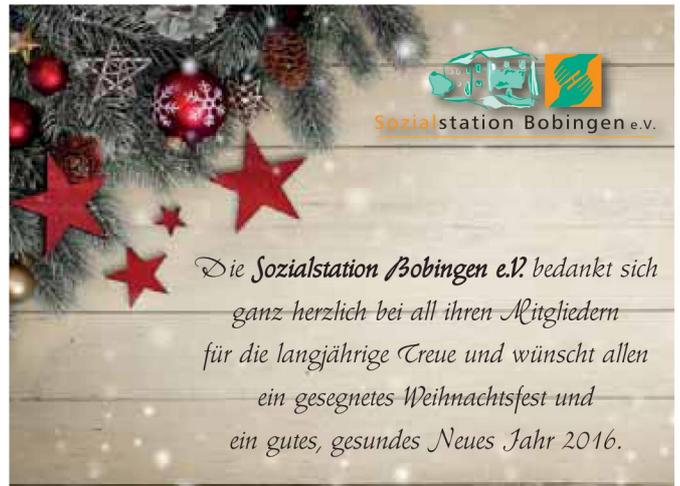
Aber das Buch erschien ja bereits 1994, zur 1000-Jahr-Feier von Bobingen.



Pferdefreunde Virtahof e. V.

Weihnachtsreiten am Sonntag
20.12.2015 ab 14.30 - 16.30 Uhr
Die Veranstaltung beginnt um 14.30 Uhr und ist öffentlich - also auch Nichtmitglieder!

Die Vereinsmitglieder zeigen in einem weihnachtlichen Rahmen ihr reiterliches Können. Kinder dürfen mit der Kutsche fahren. Für die Gäste stehen Getränke, Würstchen und Kuchen bereit.



Integration geht durch den Magen!

Der Deutsch-Türkische Freundschaftsverein hat unterschiedliche engagierte

Bürger aus dem Raum Augsburg eingeladen, um die türkische Küche kennenzulernen und deren landestypische Gerichte einmal selbst zuzubereiten.

Am 27.11. kamen schließlich die Landtagsabgeordnete der SPD Simone Strohmayr, CSU-Landtagsabgeordnete Carolina Trautner, Landtagsabgeordnete Christine Kamm (Die Grünen), Schulleiterin des Gymnasiums Königsbrunn Eva Focht-Schmidt, Konrektorin der Laurentius-Grundschule Bobingen, Claudia Riedl, 3. Bürgermeisterin Königsbrunn, Ursula Jung, Prof. Dr. Elisabeth Naurath (Universität Augsburg Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Religionspädagogik), Theresia Zettler (Gemeindereferentin der Pfarrei St. Felizitas in Bobingen) und der Bobinger Quartiersmanager, Bernd Beigl in die Schulküche der Dr.-Jaufmann-Mittelschule Bobingen zusammen, um gemeinsam die Kochlöffel zu schwingen.



Unter Anleitung der Hobbyköchin Leyla Diri wurde dann ein türkisches Menü zubereitet.

Unter anderem zauberten die Hobbyköchinnen und Köche eine Yoghurtsuppe, gefüllte Weinblätter, Börek mit Käse, Reis, Auberginen-Kebab sowie eine orientalische Süßspeise.

Nach einer Stunde intensiven Kochens wurden die Leckereien in geselliger Runde gemütlich gegessen.

Dabei erläuterte Vorsitzender Arif Diri, dass gemeinsames Kochen und Essen eine sehr gute Möglichkeit ist, einander näher zu kommen und sich besser kennenzulernen. Es schafft Verbindung und fördert das Gemeinschaftsgefühl.



TURN- UND SPORTVEREIN BOBINGEN 1910 e.V.

Mitglied des Bayerischen Landessportverbands e.V.

Die eigene Kraft ins Fließen bringen.

Qigong-Kurs beim TSV Bobingen

Einfache fließende Bewegungen und Selbstmassage unterstützen den Körper, das Qi ins Fließen zu bringen. Damit können muskuläre Verspannungen und innere Blockaden gelöst werden. Die Übungen stärken das Immunsystem, Herz-Kreislaufsystem und die Selbstheilungskräfte werden aktiviert. Die Übungen sind leicht zu erlernen und in den Alltag zu integrieren.

Jeder ist herzlich willkommen!

Jeweils sonntags von 18.00 – 19.15 Uhr, 7-mal
24.01.16, 31.01., 14.02., 21.02., 28.02., 06.03.,
und 13.03.16 in den Räumen der Geschäftsstelle.



Preis für Mitglieder 13,50 €
Preis für Nichtmitglieder 44,00 €

Anmeldung: Gerda Golling gerdagolling@web.de
oder Tel. 08234/969599

Bibermanagement in Bobingen

Erinnern Sie sich noch? Bis zum Jahr 2005 hatten die Bobinger Biber „freie Hand und Zahn“. Sie konnten in unserer Stadt und im Park leben, wie es ihrer Art und Natur entsprach. Das wurde im November 2005 anders: Da wurde von der Stadt Bobingen

- auf Anraten der Regierung von Schwaben - Einer vom Bund Naturschutz, der die Biber schon lange beobachtet hat, zum ehrenamtlichen Biberbeauftragten der Stadt Bobingen berufen: Hartmut Schütze.



Seitdem kümmert er sich um die Bobinger Biber und das Zusammenleben zwischen ihnen, den Bürgern der Stadt, den Landwirten und Gärtnern und der Natur. Anfänglich war das schwierig. Es gab viel Gegenwind.

Denn: „Der Biber frisst ja unseren ganzen Park auf, der überflutet unsere Spazierwege, der unterhöhlt alles, der klaubt meinen Rosenkohl und fällt meine Apfelbäume.“

Das waren ganz krasse Anfeindungen. Doch er hatte auch Verbündete. Gemeinsam mit der Stadt, dem Stadtbaumeister Rainer Thierbach, dem Bauhof mit Josef Berger und seinen Mitarbeitern, dem Fischereiverein und natürlich Bobinger und auswärtigen Naturfreunden haben wir viel erreicht. Der erste Vorwurf konnte durch das Drahten von erhaltenswerten Bäumen schnell entkräftet werden. Durch aufklärende Gespräche und Verteilen von Flyern im Revier, am Biberbau, Damm und dem neu entstandenen Kaltenbachtich-Biotop ist viel Verständnis entstanden und die meisten sprechen heute voll Freude und Zufriedenheit über den Baumeister am Wasser.

Beigetragen dazu haben auch Führungen, Vorträge - auch in Schulen und Kindergärten - und Zeitungsartikel. Und: Biber-Schütze war bei Hilferufen immer schnell zur Stelle.



Der Biber braucht natürlich Futter für sich und seine Familie, klar. Im Frühjahr bis Herbst versorgt er sich am Ufer, auf Wiesen (und manchmal auch nahen Feldern) mit Grünem. Für den Winter, er hält keinen Winterschlaf, sammelt er ab Oktober

frische Zweige und stapelt sie im Futterfloß am Bau. Wir helfen ihm dabei mit Zweigschnitt. Auf dem Eis lässt er es sich dann schmecken.

Dank dieser gemeinschaftlichen Aktionen ist es im Laufe der zehn Jahre gelungen, dass die Biber in Bobingen von den meisten kleinen und großen Bobingern nicht nur akzeptiert sind, sondern auch als Bereicherung der Natur empfunden werden.

Der Biber als Urbayer ist hier heimisch und das soll so bleiben. Auch aus Sicht von Erstem Bürgermeisters Bernd Müller und Stadtbaumeister Rainer Thierbach hat sich das Bibermanagement von Hartmut Schütze in Bobingen bestens bewährt. „Herr Schütze fördert durch sein Engagement an den Bobinger Gewässern nicht nur das gute und verständnisvolle Zusammenleben zwischen Bibern, Landwirten und Gärtnern. Durch seine regelmäßige Führungen für Naturliebhaber und Familien leistet er auch einen tollen Beitrag zur Umweltbildung in und um Bobingen“, so Stadtbaumeister Thierbach. Seine erfolgreiche und reibungslose Problemlösung im Bibermanagement ist einzigartig und über den Landkreis Augsburg hinaus bekannt. Für sein Engagement wurde Hartmut Schütze im Jahr 2014 von Staatsministerin Ulrike Scharf mit dem Umweltpreis „Grüner Engel“ geehrt.



Themenabend „Fremde werden Freunde“

Eine erfreulich große und bunte Gruppe besuchte am Dienstag, den 17. November den von der Kल्पingsfamilie Bobingen angebotenen Informationsabend zum Thema Flucht und Asyl.